

Etliche Chemiker unterzogen sich mehr oder weniger ernstlicher Versuche, während daß man bereits schon das Wasser sowol zum Trinken als zum Baden anwendete und durch sehr günstige Erfolge bei Kranken zur Gewißheit des Daseins von Heilkräften des Wassers kam. Zum Baden errichtet der Besitzer ein kleines Haus, das zum Andenken stehen bleiben soll. So viel zur Geschichte im ersten Jahre.

Endlich unterzog sich im Frühjahr 1821 der auch in solchen Arbeiten geübte Chemiker Herr Fleck, Faktor an der Devrientschen Bleizuckerfabrike zu Leipzig, jetzt Besitzer einer Apotheke in Eisleben, einer möglichst genauen Zerlegung des Wassers, welche er theils mit begeholttem Wasser in seinem Laboratorium, theils an der Quelle selbst bewirkte. Herr Fleck hat die Güte gehabt, mir folgenden genauen Verfahrensbericht mitzutheilen und wird mit Recht den wichtigsten Theil dieser Broschüre ausmachen. Daß dieser gelehrte Theil aber nur für die wenigen Sachkenner sein kann, bedarf wohl kaum einer Erinnerung.

---